



Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 3950

-

GDL2-J-2313/001

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: jagd-agrar.bhgd@noel.gv.at
Fax: 02852/9025-25631    Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noe.gv.at    -    www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung

Lukas Gattringer

(0 28 52) 9025

Durchwahl

25656

Datum

01. Dezember 2023

Betrifft

Stadtgemeinde Schrems, Feststellung der Jagdgebiete

### **Bescheid**

Die Jagdgebiete, Jagdhege, Vorpachtrechte und Abrundungen in der Stadtgemeinde Schrems wurden mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Gmünd vom 25. November 2010 und Berichtigungsbescheid vom 16. Februar 2011, Zl. GDL2-J-1025/001, bzw. Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Gmünd vom 17. Dezember 2018, Zl. GDL2-J-1828/001, mit dem das Eigenjagdgebiet „Schrems-Eugenia“ in den Katastralgemeinden Langegg und Schrems neu festgestellt wurde, letztmalig festgestellt. Von der Bezirkshauptmannschaft Gmünd wurde nun festgestellt, dass seit der letzten Jagdgebietsfeststellung grundbücherliche Änderungen eingetreten sind.

### **Spruch**

#### **I. Änderungen:**

- Das Eigenjagdgebiet „Hoheneich“ befindet sich mittlerweile im Eigentum von Herrn DI Dr. Andreas Josef Peter Fischer-Ankern, MSc, 3932 Kirchberg am Walde 1/1. Die Änderung im Grundeigentum wurde der Bezirkshauptmannschaft Gmünd mit Schreiben vom 27. August 2013, nachträglich ergänzt mit Schreiben vom 13. Jänner 2014, bekanntgegeben und mit Schreiben vom 17. Jänner 2014 von der Bezirkshauptmannschaft Gmünd zur Kenntnis genommen. Eine bescheidmäßige Erledigung erfolgte nicht.
- Die Eigenjagdgebiete „Kinsky Kiensaß-Finsternau“, Kinsky „Jagdhege I“ und Kinsky „Jagdhege II“ befinden sich mittlerweile im Eigentum der Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co KG, Schremser Straße 1, 3860 Heidenreichstein. Die Änderung im Grundeigentum wurde der

Bezirkshauptmannschaft Gmünd mit Schreiben vom 24. April 2023 bekanntgegeben.

- Das Eigenjagdgebiet „Ludwigsthal“ befindet sich mittlerweile im Eigentum der Frank'sche Forstverwaltung OG, Ludwigsthal 3, 3950 Gmünd. Die Änderung im Grundeigentum wurde der Bezirkshauptmannschaft Gmünd mit Schreiben vom 15. September 2023 bekanntgegeben.
- Das als Eigenjagdgebiet „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ festgestellte Grundstück Nr. 140/3, KG Kiensaß, wurde mit dem Grundstück Nr. 140/1, KG Kiensaß, vereinigt und scheint im Grundbuch nicht mehr auf.
- Die als Eigenjagdgebiet „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ festgestellten Grundstücke Nr. 133, 134, 135/1, 137/1, 138/1, 138/2, 139/1, 139/2, 140/1, 140/2 und 140/4, KG Kiensaß, befinden sich nicht mehr im Eigentum der Eigenjagdberechtigten des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“. Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens wurde von der Eigenjagdberechtigten der Antrag auf Zuerkennung der Vorpachrechte für diese Grundstücke gestellt.
- Das als Eigenjagdgebiet „Hoheneich“ festgestellte Grundstück Nr. 1195, KG Pürbach, wurde in die Grundstücke 1195/1 und 1195/2 geteilt. Das Grundstück Nr. 1195/2 befindet sich nicht mehr im Besitz des Eigenjagdberechtigten des Eigenjagdgebietes „Hoheneich“.
- Die in der KG Langegg als „Abrundungen Minus“ festgestellten Grundstücke bzw. Grundstücksteile verfügen laut aktuellem Grundbuchsatzung ein Gesamtflächenausmaß von 1,9865 ha.
- Das als Eigenjagdgebiet „Schrems-Eugenia“ festgestellte Grundstück Nr. 1238/3, KG Schrems, hat nie existiert und wurde entfernt.
- Das Flächenausmaß des in der KG Kiensaß liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 512,6041 ha.
- Das Flächenausmaß des in der KG Brand liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 52,7843 ha.
- Das Flächenausmaß des in der KG Aalfang liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 287,8241 ha.
- Das Flächenausmaß des in der KG Finsternau liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 464,4956 ha.
- Das Flächenausmaß des in der KG Steinbach liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 664,8641 ha.

- Das Flächenausmaß des in der KG Nagelberg liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 931,2582 ha.
- Das Flächenausmaß des in der KG Eibenstein liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Ludwigsthal“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 317,1951 ha.
- Das Flächenausmaß des in der KG Schrems liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Schrems-Eugenia“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 716,1780 ha
- Das Flächenausmaß des in der KG Pürbach liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Hoheneich“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 124,6279 ha.
- Das Flächenausmaß des in der KG Niederschrems liegenden Teiles des Eigenjagdgebietes „Hoheneich“ beträgt laut aktuellem Grundbuchstand 11,7133 ha.
- Das Genossenschaftsjagdgebiet Langegg (KG Langegg und Kiensaß) hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von 580,4217 ha.
- Das Genossenschaftsjagdgebiet Pürbach hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von 237,6426 ha.
- Das Genossenschaftsjagdgebiet Schrems hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von 836,3053 ha.
- Das Genossenschaftsjagdgebiet Niederschrems (KG Niederschrems und Ehrenhöbarten) hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von 648,9114 ha.

## **II. Aktueller Stand:**

Der aktuelle Jagdgebietsfeststellungsbescheid lautet aufgrund der Änderungen wie folgt:

### **A. KG Ehrenhöbarten:**

#### **1. Eigenjagdgebiet Hoheneich**

Die Grundstücke mit den Nummern 526, 529, 530, 531, 532 und 534 im Ausmaß von **17,4473 ha** werden als Eigenjagdgebiet Hoheneich festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn DI Dr. Andreas Josef Peter Fischer-Ankern, MSc, 3932 Kirchberg am Walde 1/1 (Eigenjagdberechtigter) zu.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der **KG Hirschbach** liegenden Teile (**4,1657 ha**), der in der **KG Hoheneich** liegenden Teile (**648,6492 ha**), der in der **KG Niederschrems** liegenden Teile (**11,7133 ha**), der in der **KG Pürbach** liegenden Teile (**124,6279 ha**), der

in der **KG Stölzles** liegenden Teile (**27,0693 ha**) und der in der **KG Ullrichs** liegenden Teile (**21,6596 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

## **B. KG Kiensaß:**

### **1. Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau**

Die Grundstücke mit den Nummern 8, 9, 10, 11, 12, 13/1, 13/2, 130, 131/1, 131/2, 132, 142, 146/1, 146/2, 146/3, 146/4, 146/5, 146/6, 146/7, 146/8, 146/9, 147/1, 148/1, 149/1, 150/1, 150/2, 157/1, 158/1, 162/5 und 162/6 im Ausmaß von **512,6041 ha** werden als Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co KG, Schremser Straße 1, 3860 Heidenreichstein (Eigenjagdberechtigte) zu.

#### **Vorpachtrechte:**

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 133, 134, 135/1, 137/1, 138/1, 138/2, 139/1, 139/2, 140/1, 140/2 und 140/4 im Ausmaß von **6,6042 ha** von der Genossenschaftsjagd Langegg zuerkannt.

#### **Abrundungen plus:**

Die Grundstücke mit den Grundstücksnummern 143, 144/1, 144/2, 145/1 und 145/2 im Ausmaß von insgesamt **4,5802 ha** werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Langegg abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau zur Bejagung zugewiesen.

#### **Abrundungen minus:**

Die Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 131/1 und 132 im Ausmaß von insgesamt **29,42 ha** werden vom Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege I zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 146/1, 146/2 und 158/1 im Ausmaß von insgesamt **148,26 ha** werden vom Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege II zur Bejagung zugewiesen.

Die Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 146/3, 147/1, 148/1, 150/1 im Ausmaß von insgesamt **3,0346 ha** werden vom Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Langegg zur Bejagung zugewiesen.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen, der in der **KG Aalfang** liegenden Teile (**287,8241 ha**), der in der **KG Brand** liegenden Teile (**52,7843 ha**), der in der **KG Finsternau** liegenden Teile (**464,4956 ha**), der in der **KG Gopprechts** liegenden Teile (**2,7327 ha**), der in der **KG Nagelberg** liegenden Teile (**931,2582 ha**) und der in der **KG Steinbach** liegenden Teile (**664,8641 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

### **2. Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege I**

Die Grundstücke mit den Nummern 135/2, 136, 137/2 im Ausmaß von **1,469 ha** werden als Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege I festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der

Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co KG, Schremser Straße 1, 3860 Heidenreichstein (Eigenjagdberechtigt) zu.

Die Eigenjagd wird in der Form eines Jagdgeheges für die Schalenwildarten „Schwarzwild“ geführt

**Abrundungen plus:**

Die Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 131/1 und 132 im Ausmaß von insgesamt **29,42 ha**, werden vom Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege I zur Bejagung zugewiesen.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der **KG Aalfang** liegenden Teile (**6,1649 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

**3. Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege II**

Das Grundstück mit der Nummer 141 im Ausmaß von **0,4564 ha** wird als Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege II festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co KG, Schremser Straße 1, 3860 Heidenreichstein (Eigenjagdberechtigte) zu.

Die Eigenjagd wird in der Form eines Jagdgeheges für die Schalenwildarten „Schwarzwild“ geführt.

**Abrundungen plus:**

Die Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 146/1, 146/2 und 158/1 im Ausmaß von insgesamt **148,26 ha** werden vom Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Kinsky Jagdgehege II zur Bejagung zugewiesen.

**C. KG Kottinhörmanns:**

**1. Eigenjagdgebiet Ludwigsthal**

Die Grundstücke mit den Nummern 667, 838/2, 839/1, 839/2, 839/3, 840, 841, 842, 843, 844, 845/1, 845/2, 1027, 1074, 1075, 1076, 1228, 1229, 1230, 1265, 1266, 1290, 1726, 1728, 1730 und 1738 im Ausmaß von **275,4803 ha** werden als Eigenjagdgebiet Ludwigsthal festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Frank'sche Forstverwaltung OG, Ludwigsthal 3, 3950 Gmünd (Eigenjagdberechtigte) zu.

**Abrundungen minus:**

Die Grundstücke mit den Grundstücksnummern 1027, 1228, 1229, 1230, 1265, 1266 und 1290 im Ausmaß von insgesamt **1,8596 ha** werden vom Eigenjagdgebiet Ludwigsthal abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Kottinhörmanns zur Bejagung zugewiesen.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der **KG Eibenstein** liegenden Teile (**317,1951 ha**) und die in der **KG Steinbach** liegenden Teile (**43,5426 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

## D. KG Langegg:

### 1. Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia

Die Grundstücke mit den Nummern 661/2, 667/2, 667/3, 668/3, 669/2, 669/3, 672/2, 675, 676, 677/2, 678, 679/1, 679/2, 680/1, 681/1, 682/1, 683/1, 683/5, 684, 685/1, 718/1, 718/2, 719/1, 725/4, 725/7, 725/8, 726/1, 726/2, 726/3, 726/4, 726/5, 726/6, 727/1, 727/2, 727/3, 731/2, 731/3, 731/4, 732/1, 732/2, 734/1, 734/2, 736/2, 740/1, 741, 742/1, 742/2, 742/3, 961 und 963 im Ausmaß von **13,0663 ha** werden als Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia festgestellt.

Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien regGenmbH, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien (Eigenjagdberechtigte) zu.

#### **Abrundungen plus:**

Die Grundstücke mit den Grundstücksnummern 681/2, 714/2, 728, 729, 730 und 735 im Ausmaß von insgesamt **1,6315 ha** werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Langegg abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia zur Bejagung zugewiesen.

#### **Abrundungen minus:**

Die Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 685/1, 726/2 (Teilfläche), 727/1, 732/1 und 732/2 im Ausmaß von insgesamt **1,9865 ha**, werden vom Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Langegg zur Bejagung zugewiesen.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der **KG Aalfang** liegenden Teile (**9,5967 ha**), der in der **KG Falkendorf** liegenden Teile (**5,8634 ha**) und der in der **KG Schrems** liegenden Teile (**716,1780 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

## E. KG Pürbach:

### 1. Eigenjagdgebiet Hoheneich

Die Grundstücke mit den Nummern 132/13, 577/1, 659/1, 660/1, 661/2, 662/1, 662/2, 663/1, 663/2, 664/1, 664/2, 665/3, 665/4, 959, 963/1, 963/2, 963/3, 963/4, 963/5, 963/6, 963/7, 963/8, 963/9, 963/10, 963/11, 963/12, 964, 965/1, 965/2, 966/2, 966/3, 966/4, 966/5, 966/6, 966/7, 975/1, 975/2, 976, 977, 978, 979, 999, 1022, 1027, 1170, 1173, 1181, 1187, 1195/1, 1200 und 1203 im Ausmaß von **124,6279 ha** werden als Eigenjagdgebiet Hoheneich festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn DI Dr. Andreas Josef Peter Fischer-Ankern, MSc, 3932 Kirchberg am Walde 1/1 (Eigenjagdberechtigter) zu.

#### **Vorpachtrechte:**

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 960, 961, 962, 966/1, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 1184, 1185, 1186, 1197, 1198, 1199 im Ausmaß von **7,3996 ha** von der Genossenschaftsjagd Pürbach zuerkannt.

### **Abrundungen plus:**

Das Grundstück mit der Grundstücksnummer 1195/2 im Ausmaß von **2,0962 ha** wird vom Genossenschaftsjagdgebiet Pürbach abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Hoheneich zur Bejagung zugewiesen.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der **KG Ehrenhöbarten** liegenden Teile (**17,4473 ha**), der in der **KG Hirschbach** liegenden Teile (**4,1657 ha**), der in der **KG Hoheneich** liegenden Teile (**648,6492 ha**), der in der **KG Niederschrems** liegenden Teile (**11,7133 ha**), der in der **KG Stölzles** liegenden Teile (**27,0693 ha**) und der in der **KG Ullrichs** liegenden Teile (**21,6596 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

## **F. KG Schrems:**

### **1. Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia**

Die Grundstücke mit den Nummern 1199, 1220, 1221, 1222/1, 1222/2, 1223/1, 1223/2, 1225, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238/2, 1253/1, 1253/2, 1265/1, 1266, 1267, 1268, 1269/1, 1301/2, 1302, 1303, 1304, 1305/1, 1305/2, 1306, 1325/1, 1325/2, 1326, 1327/1, 1331, 1332, 1333/1, 1333/2, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339/1, 1339/2, 1340/1, 1340/2, 1341/1, 1341/2, 1342/1, 1342/2, 1343/1, 1343/2, 1344/1, 1344/2, 1345, 1346/1, 1346/2, 1346/3, 1347, 1348, 1349, 1350/1, 1350/2, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356/1, 1356/2, 1356/3, 1356/4, 1356/5, 1356/6, 1356/7, 1356/8, 1356/9, 1356/10, 1356/11, 1356/12, 1356/13, 1356/14, 1356/15, 1356/19, 1356/21, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501/1, 1502/1, 1502/2, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507/1, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816 und 1822/24 im Ausmaß von **716,1780 ha** werden als Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien regGenmbH, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien, (Eigenjagdberechtigte) zu.

### **Abrundungen plus:**

Die Grundstücke mit den Grundstücksnummern 1200, 1212/1, 1212/2, 1213/1, 1213/2, 1254/1, 1254/2, 1356/16, 1356/17, 1356/18, 1356/20 und 1501/2 im Ausmaß von insgesamt **3,1756 ha** werden vom Genossenschaftsjagdgebiet Schrems abgetrennt und dem Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia zur Bejagung zugewiesen.

### **Abrundungen minus:**

Die Grundstücke bzw. Grundstücksteile mit den Grundstücksnummern 1220, 1221, 1225, 1233, 1238/2, 1325/1, 1325/2, 1326, 1355, 1356/6 (Teilfläche), 1356/7 (Teilfläche) im Ausmaß von insgesamt **4,7122 ha** werden vom Eigenjagdgebiet Schrems-Eugenia abgetrennt und dem Genossenschaftsjagdgebiet Schrems zur Bejagung zugewiesen.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der **KG Aalfang** liegenden Teile (**9,5967 ha**), der in der **KG Falkendorf** liegenden Teile (**5,8634 ha**) und der in der **KG Langegg** liegenden Teile (**13,0663 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

## **G. KG Niederschrems:**

### **1. Eigenjagdgebiet Hoheneich**

Die Grundstücke mit den Nummern 465/2, 466/2, 468/2, 469/3 und 648 im Ausmaß von **11,7133 ha** werden als Eigenjagdgebiet Hoheneich festgestellt. Die Befugnis zur Eigenjagd steht Herrn DI Dr. Andreas Josef Peter Fischer-Ankern, MSc, 3932 Kirchberg am Walde 1/1 (Eigenjagdberechtigter) zu.

#### **Vorpachtrecht plus:**

Ferner wird dem Eigenjagdberechtigten das Vorpachtrecht auf den Grundstücken mit den Nummern 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655 und 656 im Ausmaß von **0,5311 ha** von der Genossenschaftsjagd Niederschrems zuerkannt.

Diese Eigenjagdgebietsfeststellung gilt unter anderem als Voraussetzung für die weiteren Eigenjagdgebietsfeststellungen der in der **KG Ehrenhöbarten** liegenden Teile (**17,4473 ha**), der in der **KG Hirschbach** liegenden Teile (**4,1657 ha**), der in der **KG Hoheneich** liegenden Teile (**648,6492 ha**), der in der **KG Pürbach** liegenden Teile (**124,6279 ha**), der in der **KG Stölzles** liegenden Teile (**27,0693 ha**) und der in der **KG Ullrichs** liegenden Teile (**21,6596 ha**), die mit dieser Eigenjagd zusammenhängen.

### **Genossenschaftsjagdgebiete**

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Langegg** (KG Langegg und Kiensaß) hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **580,4217 ha**.

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Pürbach** hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **237,6426 ha**.

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Schrems** hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **836,3053 ha**.

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Niederschrems** (KG Niederschrems und Ehrenhöbarten) hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **648,9114 ha**.

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Gebharts** hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **639,3619 ha**.

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Kottinghörmanns** hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **527,9066 ha**.

Das **Genossenschaftsjagdgebiet Langschwarza** (KG Langschwarza und Kurzscharza) hat unter Berücksichtigung der Vorpachtrechte und Abrundungen ein Flächenausmaß von **939,3554 ha**.

#### **Hinweise:**

Kraft Gesetz gelten die beschriebenen Zuerkennung des Vorpachtrechtes bzw. der Abrundung für die Grundstücke Nr. 133, 134, 135/1, 137/1, 138/1, 138/2, 139/1, 139/2,



140/1, 140/2 und 140/4, KG Kiensaß, bzw. 1195/2, KG Pürbach, erst **mit Beginn des nächsten Jagdjahres, das ist der 1. Jänner 2024.**

Alle bestehenden Vereinigungen bzw. Zerlegungen von Genossenschaftsjagdgebieten, alle bestehenden Zuerkennungen von Vorpachtrechten, sowie alle bestehenden Abrundungen von Jagdgebieten, die durch diesen Jagdgebietsfeststellungsbescheid nicht aufgehoben oder abgeändert wurden, bleiben gemäß § 16 NÖ Jagdgesetz 1974 nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 13, 14 und 15 Abs. 2 leg.cit solange aufrecht, bis sie von der Bezirksverwaltungsbehörde aufgehoben oder abgeändert werden.

### **III. Allgemeine Jagdgebietsfeststellung:**

Wege, Straßen, Triften, Eisenbahngrundstücke, natürliche und künstliche Wasserläufe und ähnlich gestaltete stehende Gewässer, Windschutzanlagen und Dämme, welche das Eigenjagdgebiet durchschneiden und dessen Zusammenhang nicht unterbrechen, werden zu Gunsten des Eigenjagdgebietes von Amts wegen abgerundet. Diese Flächen werden mittig den Eigenjagdgebieten von Amts wegen abgerundet, wenn derartige Grundflächen (§ 9 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974) zwischen Eigenjagdgebieten liegen.

### **IV. Kosten:**

Die Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co KG ist verpflichtet, innerhalb von 4 Wochen ab Zustellung dieses Bescheides folgende Verfahrenskosten zu bezahlen:

Eigenjagdgebiet Kinsky Kiensaß-Finsternau:

für die Zuerkennung der Vorpachtflächen: € 51,50

### **Hinweis:**

Die Verfahrenskosten für Antrag, Beilagen und der Barkostenersatz wurden bereits im Rahmen der Neufeststellung des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ in der Marktgemeinde Brand-Nagelberg vergebührt.

Die vorgeschriebenen Beträge sind wie unten angeführt auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Gmünd bei der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, IBAN: AT413241500006009815, BIC: RLNWATWWOWS, zu überweisen und folgender Verwendungszweck anzugeben:

Gesamtbetrag:	51,50
Kundendaten/Verwendungszweck: (bei Einzahlung mit Telebanking unbedingt angeben)	050230113139; GfN 2023/11313

### **Rechtsgrundlagen:**

§ 12 in Verbindung mit §§ 6, 9, 14, 15 und 16 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 idgF.  
§ 1 NÖ Landes- und Gemeinde-Verwaltungsabgabengesetz, LGBl. 3800 idgF.  
TP 43 NÖ Landes-Verwaltungsabgabentarif 2022, LGBl. Nr. 3800-7

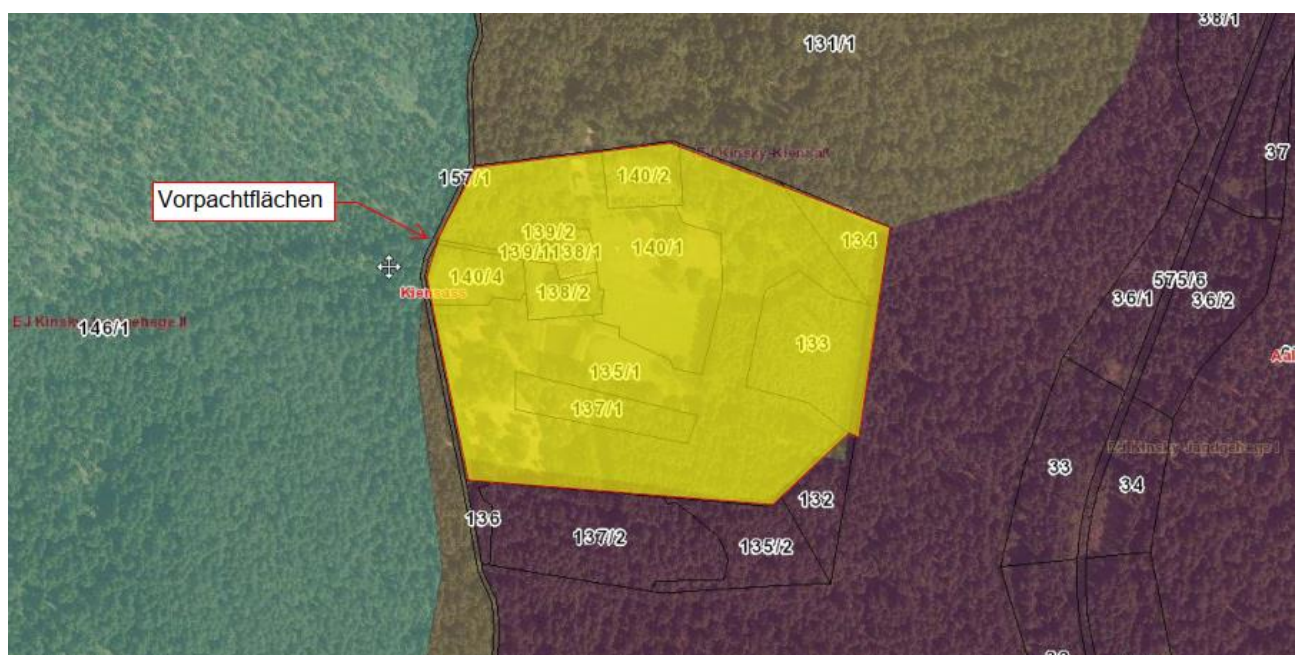
## Begründung

Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens wurde von der von der Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co KG, vertreten durch Herrn OFM Dipl.-Ing. Willibald Hafellner, der Antrag auf Erweiterung des Eigenjagdgebietes „Kinsky Kiensaß-Finsternau“ gestellt. Diesbezüglich wurde ein Gutachten des Amtssachverständigen für Jagd, Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Nöbauer, vom 16. Oktober 2023 eingeholt. Folgend wird nur der für die Jagdgebietsfeststellung in der Stadtgemeinde Schrems relevante Teil des Gutachtens angeführt:

*„Mit Schreiben vom 15. September 2023 beantragte die Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co. KG, vertreten durch Geschäftsführer OFM Dipl.-Ing. Willibald Hafellner, bei der Bezirkshauptmannschaft Gmünd die zusätzliche Feststellung von Eigenjagd- und Vorpachtflächen zugunsten des Eigenjagdgebietes ‚Kinsky Kiensaß-Finsternau‘. Seit der im Jahr 2009 durchgeführten Jagdgebietsfeststellung haben sich durch diverse Zu- und Verkäufe sowie durch Grundstückszusammenlegungen zahlreiche Änderungen ergeben, die im vorliegenden Antrag berücksichtigt wurden.*

*Laut der vorgelegten Grundstücksaufstellung werden insgesamt 33 Eigengrundstücke in den Katastralgemeinden Finsternau (24), Aalfang (1), Nagelberg (3) und Steinbach (5) für die Zuerkennung zum bestehenden Eigenjagdgebiet beantragt. Zusätzlich werden für insgesamt 12 infolge von Grundstücksverkäufen bzw. einer Gesellschaftsänderung nicht mehr im Eigentum des Eigenjagdberechtigten stehenden Grundstücke in den Katastralgemeinden **Kiensaaß (11)** und Aalfang (1) Vorpachtrechte im Sinne des § 14 NÖ Jagdgesetz beantragt. Darüber hinaus wurden auch einige Grundstücke verkauft.*

*Die **Grundstücke Nr. 133, 134, 135/1, 137/1, 138/1, 138/2, 139/1, 139/2, 140/1, 140/2 und 140/4, KG Kiensaß**, waren bislang als Eigengrundflächen dem Eigenjagdgebiet ‚Kinsky Kiensaß-Finsternau‘ zuerkannt. Im Zuge einer Änderung der Gesellschaftsform wurden diese beim ursprünglichen Eigentümer belassen und stehen somit nicht mehr im Eigentum des (neuen) Eigenjagdberechtigten.*



*Der als Vorpachtfläche zugunsten des Eigenjagdgebietes ‚Kinsky Kiensaß-Finsternau‘ beantragte Flächenkomplex wird im Westen (schmaler Streifen) und Norden auf einer Länge von rund 540 m vom EJ ‚Kinsky Kiensaß-Finsternau‘ sowie im Osten und Süden vom umfriedeten Eigenjagdgebiet ‚Kinsky Jagdgehege I‘ begrenzt. Nur wenige Meter westlich der beantragten Vorpachtflächen befindet sich zudem das Eigenjagdgebiet ‚Kinsky Jagdgehege II‘.*

*Aus jagdfachlicher Sicht wird festgestellt, dass aufgrund der schalenwildlichten Umfriedung der Eigenjagdgebiete ‚Kinsky Jagdgehege I‘ und ‚Kinsky Jagdgehege II‘ eine Zuerkennung der gg. Vorpachtflächen zum Eigenjagdgebiet ‚Kinsky Kiensaß-Finsternau‘ die sinnvollste Lösung dargestellt.*

*Die rechtlichen Voraussetzungen im Sinne des § 14 NÖ Jagdgesetz für die Zuerkennung der beantragten Vorpachtrechte sind aus jagdfachlicher Sicht gegeben.*

*Zusammenfassend wird aus jagdfachlicher Sicht festgestellt, dass die beantragten Änderungen unter Berücksichtigung der daraus resultierenden Abrundungen im Sinne des § 15 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz mit den jagdrechtlichen Vorgaben im Einklang stehen und die betroffenen Jagdgebiete entsprechend abgeändert werden können.“*

Zudem wurde festgestellt, dass das als Eigenjagdgebiet „Hoheneich“ festgestellte Grundstück Nr. 1195, KG Pürbach, in die Grundstücke 1195/1 und 1195/2 geteilt wurde. Das Grundstück Nr. 1195/2 befindet sich nicht mehr im Besitz des Eigenjagdberechtigten des Eigenjagdgebietes „Hoheneich“. In Rücksprache mit dem zuständigen Amtssachverständigen für Jagd, Herrn Dipl.-Ing. Bernhard Nöbauer, war das Grundstück Nr. 1195/2, KG Pürbach, von Amts wegen zugunsten des Eigenjagdgebietes „Hoheneich“ abzurunden.

Das Ergebnis der Ermittlungsverfahren wurde allen Verfahrensparteien nachweislich zur Kenntnis gebracht und der Bezirksjagdbeirat wurde gehört. Stellungnahme langte keine ein.

Die Jagdbehörde stellt nach Prüfung des Gutachtens fest, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Änderungen der Jagdgebietsflächen im Hinblick auf das Flächenausmaß und die Gestaltung gegeben sind. Die Größe des Genossenschaftsjagdgebietes unterschreitet auch nach Anpassung der Eigenjagdgebiete an den aktuellen Grundbuchstand nicht die Fläche von 115 ha. Die Vorpachtrechte wurden berücksichtigt.

Da die gesetzlichen Voraussetzungen für die Änderung der im Spruch genannten Eigenjagdgebietsflächen gegeben sind, war spruchgemäß zu entscheiden.

Die Kostenentscheidung gründet sich auf die im Bescheidspruch zitierten Gesetzesstellen.

### **Rechtsmittelbelehrung**

Sie haben das Recht gegen diesen Bescheid **Beschwerde** zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei uns einzubringen**. Sie hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die Behörde, die den Bescheid

erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Höhe der Pauschalgebühr für Beschwerden, Wiedereinsetzungsanträge und Wiederaufnahmeanträge (samt Beilagen) beträgt 30 Euro.

**Hinweise:**

Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamtes Österreich (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) zu entrichten. Als Verwendungszweck ist das Beschwerdeverfahren (Geschäftszahl des Bescheides) anzugeben.

Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ ist als Empfänger das Finanzamt Österreich (IBAN wie zuvor) anzugeben oder auszuwählen. Weiters sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE-Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben.

Der Eingabe ist - als Nachweis der Entrichtung der Gebühr - der Zahlungsbeleg oder ein Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung anzuschließen. Für jede gebührenpflichtige Eingabe ist vom Beschwerdeführer (Antragsteller) ein gesonderter Beleg vorzulegen.

Ergeht an:

**1. Stadtgemeinde Schrems, z. H. des Bürgermeisters, Hauptplatz 19, 3943 Schrems  
Es besteht die Verpflichtung, diesen Bescheid an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen. Die Durchführung der Kundmachung obliegt dem Bürgermeister (§21 Abs. 2 Z.3 NÖ Jagdgesetz 1974)**

- 
2. Kinsky'sches Forstamt Burg Heidenreichstein GmbH & Co KG, Schremser Straße 1, 3860 Heidenreichstein
  3. Herrn DI Dr. Andreas Josef Peter Fischer-Ankern, MSc, Kirchberg am Walde 1/1, 3932 Kirchberg am Walde
  4. Raiffeisen-Holding NÖ-Wien regGenmbH, z.H. Herrn DI Wolfgang Petrasch, Eugenia 202, 3943 Schrems
  5. Frank'sche Forstverwaltung OG, Ludwigsthal 3, 3950 Gmünd
  6. Jagdgenossenschaft Langegg, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn Egon Schuscha, Langegg 5/1, 3872 Schrems
  7. Jagdgesellschaft Langegg, z.H. des Jagdleiters Herrn Johann Lendl, Hauptstraße 17, 3872 Amaliendorf
  8. Jagdgenossenschaft Pürbach, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn Johann Binder, Pürbach 10/2, 3944 Schrems
  9. Jagdgesellschaft Pürbach, z.H. des Jagdleiters Herrn Kurt Spiesmaier, Ignaz-Pilz-Gasse 14/2, 3950 Gmünd
  10. Jagdgenossenschaft Schrems, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn Franz Pichler, Herrenteich 1, 3943 Schrems
  11. Jagdgesellschaft Schrems, z.H. des Jagdleiters Herrn Johann Hofbauer, Thiergartenstraße 12/2, 3943 Schrems
  12. Jagdgenossenschaft Niederschrems, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn Eruih Dangl, Niederschrems 45/1, 3943 Schrems

13. Jagdgesellschaft Niederschrems, z.H. des Jagdeiters Herrn Ernst Schmidt,  
Niederschrems 79/1, 3943 Schrems
14. Jagdgenossenschaft Gebharts, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn  
Franz Rohrbeck, Gebharts 9/1, 3943 Schrems
15. Jagdgesellschaft Gebharts, z.H. des Jagdleiters Herrn Otto Hans Opelka, Otto-  
Wilharitz-Straße 34/1, 3950 Gmünd
16. Jagdgenossenschaft Kottinghörmanns, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses  
Herrn Franz Brantner, Kottinghörmanns 21/2, 3943 Schrems
17. Jagdgesellschaft Kottinghörmanns, z.H. des Jagdleiters Herrn DI Christian Nöbauer,  
Schloßparkgasse 45/1, 3950 Gmünd
18. Jagdgenossenschaft Langschwarza, z.H. des Obmannes des Jagdausschusses Herrn  
Helmut Bruckner, Langschwarza 2/1, 3944 Schrems
19. Jagdgesellschaft Langschwarza, z.H. des Jagdleiters Herrn Karl Schönsgibl,  
Siedlungsstraße 3, 3950 Dietmanns
20. Bezirksgeschäftsstelle Gmünd des NÖ Landesjagdverbandes, z.H.d. BJM Ernst  
Strasser, Haid 57, 3950 Gmünd
21. Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) - Landesstelle NÖ, Landesstelle  
Niederösterreich, Neugebäudeplatz 1, 3100 St. Pölten

Für den Bezirkshauptmann

MMag. S e i d l